

Spiridon Frankfurt e.V. Postfach 180291 60083 Frankfurt am Main

An die

Damen und Herren der Presse

den 5. Mai 2010

Spiridon Frankfurt disqualifiziert den 1. und 2. der Männerwertung und die 2. und 3. der Frauenwertung beim 8. Frankfurter Lufthansa Halbmarathon vom 14. März 2010

Spiridon Frankfurt hat am 4. Mai 2010 den Sieger des 8. Frankfurter Lufthansa Halbmarathons Edwin Kibowen Cheserek und den Zweitplatzierten Hosea Kiplagat Tuei sowie die Zweit- und Drittplatzierte der Frauenwertung Emmily Biwott und Lilian Jepkosgei Koech (alle vom LAC Olympia 88 Berlin) disqualifiziert. Im Fall der vier aus Kenia stammenden Athleten wurden, wie sich nachträglich herausstellte, falsche oder unvollständige Angaben bei der Beantragung eines Startpasses des Deutschen Leichtathletik Verbandes (DLV) gemacht. Der Berliner Leichtathletik Verband (BLV) hatte dennoch drei Tage vor unserem Halbmarathon eine DLV Startberechtigung erteilt. Da nach unserer Ausschreibung für die Geldpreise ein gültiger DLV- oder DTU-Startpass vorliegen muss, was nicht der Fall war, lag ein unsportliches Verhalten vor, was eine Disqualifikation zur Folge hat.

Spiridon Frankfurt hatte am 22. März 2010 beim BLV durch Übersendung eines ausführlichen Schreibens eine Überprüfung des Startrechts der Kenianer beantragt. Insbesondere waren wir der Auffassung, dass die Athleten widersprüchliche Angaben zu ihrer Aufenthaltsdauer in Deutschland gemacht haben. Während sie nach den DLV Ordnungen sich ein Jahr ununterbrochen in Deutschland aufgehalten haben müssen, bevor sie als Ausländer ein Startrecht erteilt bekommen, haben sie bei der Quittierung der Siegpriämie die Angabe gemacht, dass sie sich nicht mehr als 180 Tage im Jahr in Deutschland aufhalten.

Der BLV hat den Vertreter des LAC Olympia 88 Berlin, des Heimatvereins der vier Kenianer, Herrn Kopp, mit der Anfechtung von Spiridon konfrontiert und dieser hat daraufhin eingeräumt, dass die Voraussetzungen für die Beantragung eines Startrechts nicht oder nicht vollständig vorlagen. Genauere Auskünfte sind uns vom BLV nicht gegeben worden. Der LAC hat daher den Antrag für ein Startrecht der vier Kenianer zurück gezogen. Der BLV hatte bereits am 22.4.2010 Spiridon mitgeteilt – ohne Begründung –, dass er das Startrecht der vier Kenianer storniert habe. Am 4.5.2010 wurde so dann die oben dargestellte Begründung nachgereicht. Die vier Kenianer wurden von zwei mit den Regularien des DLV erfahrenen deutschen Leichtathleten, Herrn Kopp und Herrn Hempel in dieser Sache betreut. Der Vorgang wirft Fragen dazu auf, welche Rolle sie dabei gespielt haben und welchen Dienst sie den kenianischen Läufern wirklich erwiesen haben.

Zur Vermeidung von Missverständnissen und damit wir keinen Beifall von der falschen Seite bekommen: Das Ziel von Spiridon Frankfurt bezüglich der Siegpriämien besteht darin, dass sie nicht an durchreisende Berufsläufer vergeben werden. Wir wollen diejenigen mit der Priämie fördern, die das ganze Jahr am Wettkampfbetrieb teilnehmen, also Inhaber eines Startpasses des DLV bzw. der Deutschen Triathlon Union sind. Dabei spielt es natürlich keine Rolle, ob die Platzierten Deutsche oder Ausländer sind, was aus den Ergebnislisten der beiden letzten Jahre auch gut ablesbar ist.

Spiridon wird die Siegpriämien von den vier Kenianern zurück fordern.

Damit hat der 8. Frankfurter Lufthansa Halbmarathon einen neuen Sieger, nämlich vom TV Waldstraße Wiesbaden **Churai Abderrazzak**, der in der Zeit von 1:09:06 gewonnen hat.

Auf den ersten fünf Plätzen ändert sich danach bei den Männern und den Frauen die Ergebnisliste wie folgt:

Männer

1. Churai Abderrazzak, TV Waldstraße 1:09:06
2. Dominik Burkhardt, TuS Griesheim 1:09:15
3. Jörn Harland, PSV Grün-Weiß Kassel 1:09:19
4. Jens Köstle, TB Wilferdingen 1:09:39
5. Marcel Groß, TSV Krofdorf-Gleiberg 1:09:41

Frauen

1. Simret Restle, PSV Grün-Weiß Kassel 1:15:33
2. Jenny Schulz, Skills 04 1:17:29
3. Veronika Ulrich, Telis Finanz Regensburg 1:20:16
4. Christl Viebahn, TV Refrath 1:21:51
5. Vera Martens, Spiridon Frankfurt, 1:22:56

Spiridon wird sich mit den Platzierten in Verbindung setzen, um ihnen die Siegprämien auszuzahlen sowie die Urkunde über ihr Ergebnis zukommen zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Th. Rautenberg, Vorsitzender